

# EINE KLEINE CHRONIK ZU ZWERGEN, KOBOLDEN UND HEINZELMÄNNCHEN

VON RAINER SCHLEWITT



**Rumpel - Pumpel - Mainzelmann,  
heißt du etwa Heinzelmann ?**

Worin unterscheidet sich eigentlich ein Kobold von einem Zwerg? Ist beides genau das Gleiche, oder gibt es feine Unterschiede? Ist der Heinzelmann ein weiterer naher Verwandter dieser beiden? Wir wollen versuchen, auf all diese Fragen eine Antwort zu geben. Dabei wird sich zeigen, dass die drei Grüppchen weit mehr verbindet, als sie trennt. Zwerge, an Gestalt klein, haben meist einen dicken Kopf, logischerweise werden sie mancherorts auch Dickköpfe genannt. Die Männer tragen lange graue Bärte. Oben: das Rumpelmännchen und sein Zwillingbruder (Motive von Hannes Hegen), als Dritter im Bunde, hier jedoch bartlos: Dig, „der Hofnarr“ oder „König der Spaßmacher“. (Beides ebenfalls amerikanische Spielfilme aus den 50er Jahren mit Danny Kaye in der Titelrolle.) Der Zwerg ist in der

deutschen und nordischen Sagenwelt außerordentlich verbreitet. Stets sind Zwerge der Metallbe- und -verarbeitung besonders kundig und sehr geschickt darin. In der nordischen Mythologie wurden alle Kunstwerke, wie Odins Speer, Thors Hammer, auch Ringe und Schiffe, selbst die goldblonden Haare einer Göttin, von ihnen gefertigt. Es wurde früher vermutet, dass ein Volk erstaunlich hochgewachsener Menschen bei der ersten Besiedelung späterer germanischer Gebiete auf Ureinwohner von relativ geringer Körpergröße stieß, die, vor den Siegern zurückweichend, in wilde Schluchten und Bergtäler flüchteten, wo sie noch lange Zeit hausten.

## König Dig?

Zwerge tragen auf dem Kopfe eine meist rote oder auch grüne Kappe, die Nebelkappe oder Tarnkappe, mit der sie sich unsichtbar machen können. Sie wohnen unter der Erde, menschliche Phantasie schmückte aus, was man schon früh in Bergwerken an glitzernden Kristallen sehen konnte, machte daraus Zwergenpaläste in wundervoller Ausstattung. Ein Bild von Seite 10 der Vorkriegsausgabe „Lurchi“ Nr. 1, erschienen gegen Ende der Dreißiger Jahre, siehe auf der nächsten Seite ganz oben. Sieht der Zwergenkönig dem Hegen'schen Dig nicht verblüffend ähnlich? Allerdings ist sein Antlitz tatsächlich viel jüngeren Datums, stammt vom 1. April 2006 und wurde von Pteroman kreiert.



Arbeitszwerge